



Foto: Stephanie Jakob

Am Dienstag, 12. November 2019, feierte Grüningen das Richtfest für die neue Mehrzweckhalle.

Seite 2

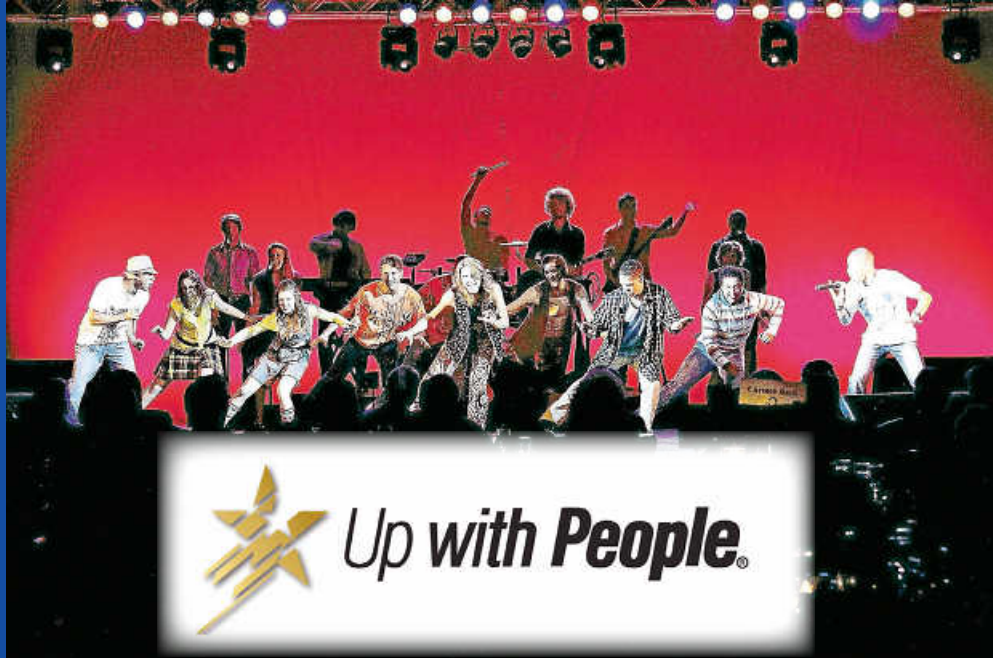


Am Donnerstag, 21. November 2019, um 19:30 Uhr findet der Vortrag „Wenn die Donaunixen tanzen“ – Geschichten und Harfenklänge entlang der Donau in der Stadtbibliothek statt.

Seite 3

### Diese Woche im Überblick

Mitteilung der Verwaltung	Seite 2
Notdienste	Seite 7
Veranstaltungen	Seite 7
Vereinsnachrichten	Seite 20
Sportnachrichten	Seite 21
Kirchliche Mitteilungen	Seite 23



## Live on Tour 2019

Das Konzert findet statt

**am Freitag, 22. November 2019,**  
**um 19:30 Uhr,**

im Mozart Saal der Donauhallen.



## Öffentliche Bekanntmachungen

### Sitzung des Hauptausschusses am 19.11.2019

Am kommenden Dienstag, den 19.11.2019, findet **in den Donauhallen, Seminarbereich (Stockhausen Raum, Hindemith Raum, Schönbergrau)**, die nächste öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt. Beginn ist um 18:00 Uhr. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

1. Einwohnerfragen
2. Haushalt 2020 - Personalkosten
3. Haushaltsplan 2020 - Stellenplan Entwurf
4. Stellenplan 2020 - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
5. Stellenplan 2020 - Eigenbetrieb Wasserwerk
6. Personal - Austritte 2019/Wechselgründe
7. Haushalt 2020 - Beratung des Ergebnishaushalts
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

## Mitteilungen der Verwaltung

### Redaktion Mitteilungsblatt

Wir bitten Sie, Ihre Berichte einzureichen:

#### Redaktion Mitteilungsblatt

Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen  
E-Mail: [mitteilungsblatt@donaueschingen.de](mailto:mitteilungsblatt@donaueschingen.de)  
Tel. 0771 857-444, Fax: 0771 857-6444

#### Redaktionsschluss: Mittwoch, 12.00 Uhr

Bei Fragen zum Abonnement (Neubestellung, Abbestellung, Reklamation etc.) wenden Sie sich bitte an die G.S. Vertriebs GmbH: 07033 6924-0 oder -12, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt  
[info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de)

### Öffnungszeiten Bürgerservice

Tel. 0771 857-300

Montag - Freitag	8:30 Uhr - 13:00 Uhr
Montag - Mittwoch	14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag	8:30 Uhr - 17:30 Uhr
Samstag	10:00 Uhr - 12:00 Uhr

### Öffnungszeiten Tourist-Information

Tel. 0771 857-221

Oktober bis April  
Montag - Freitag: 09:00 - 17:00 Uhr

### Grüningen feiert Richtfest für die neue Mehrzweckhalle

Mit großen Schritten geht der Bau der Grüninger Mehrzweckhalle vorwärts. Dank dem Einsatz vieler fleißiger Arbeiter konnte das Gebäude mittlerweile aufgerichtet und der Rohbau vom Grundstein bis zum Dach fertiggestellt werden.



Foto: Stephanie Jakobler

Am Dienstag, 12. November, durften die Handwerker und Planer den Lohn ihrer Leistung genießen und gemeinsam mit vielen Gästen ein kleines aber feines Richtfest feiern. Mit dem Richtfest ist nun ein großer Teil der harten Arbeit geschafft. Das Gebäude kann bis zum Winter geschlossen werden. Damit kann in den Wintermonaten komplett durchgearbeitet werden. Hervorzuheben ist dabei die Tatsache, dass sich auch die Grüninger Bürgerschaft aktiv am Neubau der Halle einbringt und in Eigenleistung - unter fachkundiger Anleitung - die Holzfassade montiert sowie bei den Außenanlagen mithelfen wird. „Dieser Einsatz wird nicht nur die Baukosten reduzieren, sondern spricht vor allem für den Zusammenhalt der Grüninger Bürger für ihre Halle“, lobte Oberbürgermeister Erik Pauly das bürgerschaftliche Engagement.



Das Stadtoberhaupt zeigte sich auch über den Baufortschritt mehr als zufrieden: „Vor rund sieben Monaten ist mit dem Spatenstich der Startschuss für den Neubau der Mehrzweckhalle in Grüningen gefallen. Wenn alles so gut weiterläuft sehen wir uns im August 2020 hier bei der Einweihungsfeier wieder“.

Die Vorfreude auf diesen Tag war beim Richtfest schon von allen Seiten deutlich zu spüren. Denn der Hallenneubau wird schon lange von der Grüninger Bürgerschaft herbeigesehnt. Die neue Mehrzweckhalle wird vorhandene Platzprobleme lösen sowie angemessene Räumlichkeiten für verschiedenste sportliche Aktivitäten, Veranstaltungen und Festivitäten bieten.

### Städtischer Familienpass 2019 -

#### Ermäßigung der Gebühren für die Kindergärten/Kindertagesstätten und der Schülermonatskarten für den Busverkehr

Im Rahmen der Leistungen des Städtischen Familienpasses wird von der Stadt Donaueschingen unter bestimmten Voraussetzungen für den Besuch von Kindergärten und Kindertagesstätten eine Gebührenermäßigung gewährt. Anspruchsberechtigten Eltern, deren Kinder einen städtischen Kindergarten besuchen, wurde bei der monatlichen Abrechnung der Elternbeiträge die Ermäßigung bereits angerechnet. Eltern, deren Kinder einen Kindergarten/Kindertagesstätte eines anderen Trägers besuchen, erhalten den Beitragszuschuss für 2019 zum Jahresende nach Vorlage der Nachweise, zum Beispiel Kontoauszüge über die geleisteten Beitragszahlungen. Die entsprechenden Nachweise sind bis zum 22.11.2019 im Rathaus II - Bildung und Soziales -, Rathausplatz 2, Frau Weber/Frau Nivoley, Zimmer 101/105, vorzulegen. Dabei ist auch die Bankverbindung anzugeben. Zu den Leistungen des Städtischen Familienpasses zählt auch die Ermäßigung der Aufwendungen für Schülermonatskarten des öffentlichen Linienverkehrs zwischen den Stadtteilen und der Kernstadt, sowie der Schülermonatskarten und der Schüler-Abo-Karten des Stadtverkehrs. Um die Abrechnung für das Jahr 2019 vornehmen zu können, sind die Nachweise über den Kauf der Fahrscheine (Barzah-

lerquittung, Kontoauszug et cetera), bis zum 22.11.2019 im Rathaus II – Bildung und Soziales -, Rathausplatz 2, Herr Roth, Zimmer 109, einzureichen.

Bei verspätet eingegangenen Unterlagen können die Ermäßigungen leider nicht mehr gewährt werden.

## Volkstrauertag

### Gedenkfeier auf dem Ehrenfriedhof Allmendshofen am 17.11.2019

Die Stadt Donaueschingen und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge gedenken am Volkstrauertag der in den beiden Weltkriegen gefallenen Soldaten und Menschen, die durch Kriegshandlungen, auf der Flucht oder bei der Vertreibung aus ihrer Heimat ihr Leben lassen mussten. Die Totenehrung mit Kranzniederlegung findet **am Sonntag, 17.11.2019 um 11:00 Uhr** auf dem Ehrenfriedhof in Allmendshofen statt. Die Ehrenwache halten Mitglieder der Reservistenkameradschaft Donaueschingen. Die Feier wird musikalisch umrahmt von der Stadtkapelle Donaueschingen. Die Bevölkerung ist zur Teilnahme an dieser Gedenkfeier herzlich eingeladen.

## Öffnungszeiten Recyclingzentrum Donaueschingen

Das Recyclingzentrum in Donaueschingen hat **ganzjährig** samstags von 9:00 - 14:00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 14:00 - 19:00 Uhr geöffnet.

Der **Wertstoffhof in Wolterdingen** hat folgende Öffnungszeiten:

### 15. März bis 31. Oktober

Mittwoch: 17:00 Uhr - 19:00 Uhr

Samstag: 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

### 1. November bis zum 14. März

Samstag: 10:00 Uhr - 13:00 Uhr.

Wer allerdings nur Grüngut abliefern möchte, dem ist die Kompostanlage in Hüfingen zu empfehlen. Sie befindet sich auf dem ehemaligen „Müllberg“ an der K 5753, Riedwiesen. Öffnungszeiten:

### Januar und Februar

Montag - Freitag: 07:30 Uhr - 12:00 Uhr

### März bis November

Montag - Freitag: 07:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 17:30 Uhr sowie samstags 07:30 Uhr - 13:30 Uhr

### Dezember

Montag - Freitag: 07:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

## Sie haben etwas verloren?

Dann schauen Sie unter [www.donaueschingen.de](http://www.donaueschingen.de) nach! Falls Sie keinen Internetzugang haben, rufen Sie uns an, Tel. 0771 857-300.

Ihr Bürgerservice

## Wichtiger Hinweis für alle Autoren des Mitteilungsblattes der Stadt Donaueschingen

### Umstellung auf das neue Redaktionssystem

In den kommenden Monaten wird das Redaktionssystem für das Mitteilungsblatt der Stadt Donaueschingen, "Nussbaum-Online-Senden" durch das nutzerfreundlichere und moderne Content-Management-System "artikelstar" ersetzt.

Im neuen Content-Management-System „artikelstar“ erhält jeder Autor einen neuen Zugang. Um alle aktiven Autoren zu erfassen benötigen wir die Kontaktdaten (Vorname, Name, E-Mail-Adresse) sowie die Rubrik (Verein, Kirche, Organisation) bis spätestens **15. Dezember 2019**. Bitte senden Sie die Daten per E-Mail an Frau Anika Brugger [anika.brugger@donaueschingen.de](mailto:anika.brugger@donaueschingen.de).

Für Fragen steht Ihnen Frau Anika Brugger, 0771 857-121 oder Frau Manuela Klingele, 0771 857-109 zur Verfügung.

## Wir gratulieren



17.11.	Herbert Alfred Ullmann, Prinz-Fritzi-Allee 1,	85 Jahre
17.11.	Adolf Albert Kuttruff, Friedhofstraße 101,	70 Jahre
21.11.	Egon Hermann Page, Dürrheimer Straße 2/A,	80 Jahre
21.11.	Brigitte Hintz, Karlstraße 40,	80 Jahre
22.11.	Olga Maier, Steingässle 1,	70 Jahre

Den Jubilaren übermittelt die Stadtverwaltung die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

## Stadtbibliothek



### Öffnungszeiten

Dienstag, Freitag und Samstag: 9:30 bis 13:00 Uhr

Dienstag bis Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr

Tel. 0771 857-245, [bibliothek@donaueschingen.de](mailto:bibliothek@donaueschingen.de).

Karlstraße 60, 78166 Donaueschingen.



Birgit Leibold, Foto: privat

### Wenn die Donaunixen tanzen

Geschichten und Harfenklänge entlang der Donau mit Birgit Leibold und Dorothea Hauser. Erzählkünstlerin Birgit Leibold aus Tuttlingen stellt Sagen und Geschichten vor, welche sich an der Donau zugetragen haben. Unter anderem wird sie die „Historie der schönen Lau“ nach Eduard Mörike im freien Vortrag präsentieren. Dabei entführt sie die Zuhörer in die magischen Tiefen des sagenumwobenen Blautopfs. Außerdem wird das Geheimnis um die Donauversickerung gelüftet. Umrahmt werden die

Geschichten von der Harfenistin Dorothea Hauser aus Donaueschingen. **Donnerstag, 21. November 2019, 19:30 Uhr**, Eintritt 7 € AK, 5 € Vvk (in der Stadtbibliothek)

### Neues Medienangebot „Tonie-Hörspielfiguren“

Die „Tonies“ bieten Hörspielspaß für kleine und große Kinder. Geschichten, Lieder und Sachwissen umfasst das breite Sortiment der Figur. In jedem Tonie befindet sich ein Chip. Die Tonie-Box erkennt beim Aufsetzen die jeweilige Figur und weiß, was abgespielt werden soll. Beim ersten Mal ist noch eine WLAN-Verbindung notwendig. Die Audiodatei wird dabei aus der Cloud heruntergeladen. Danach ist die Geschichte immer auf dem Tonie verfügbar und kann jederzeit auch offline angehört werden. Die Tonie-Box der Stadtbibliothek ist nicht entleihbar. Die Bibliothek hat 50 Tonies im Angebot, die Leihdauer beträgt 14 Tage, pro Leseausweis kann ein Tonie entliehen werden. Die Tonie-Figuren haben einen hohen Wiedererkennungswert, laden zum Spielen ein und sind stabiler als herkömmliche CDs.

### Lesestark - Lesestunde für Kinder

Die nächste Lesestunde findet statt am Dienstag, den 19.11. um 16:00 Uhr für Kinder von 3 bis 4 Jahren, sie dauert ca. 20 Minuten. Ab 16:30 Uhr geht es dann weiter für Kinder ab 5 Jahren. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich. Jede Woche lesen unsere Lesepaten eine neue Geschichte vor. Beim 10. Besuch gibt es eine Überraschung!

### Neue Bücher

**Ortheil, Hanns-Josef:** Der von den Löwen träumte: Roman. Luchterhand, 2019. 349 S. Ernest Hemingway reist 1948 nach Venedig, um endlich Inspiration für einen Roman zu bekommen. Er findet sie in einer 18-jährigen Venezianerin, in die er sich verliebt, in einem jungen Fischer, mit dem er sich anfreundet, und entwirft eine Geschichte über einen alten Mann und dessen Liebe zum Meer.

**Woolf, Marah:** Tausendmal schon: ewig ist nicht genug. Dressler Verlag, 2019. 441 S. Die 18-jährige Sarah kann als Seelenmagierin durch Zeit und Orte springen. Nach dem Tod ihrer Eltern wächst sie bei ihrer Großmutter auf der Insel Alderney auf. Sarah entscheidet sich aber, ihre Gabe nicht anzunehmen, bis eines Nachts Cedric de Gray ihr das Leben vor einem Seelenjäger rettet. Ab 14.

**Lange, Bernd-Lutz:** David gegen Goliath: Erinnerungen an die Friedliche Revolution. Aufbau, 2019. 221 S. Am 9. Oktober 1989 demonstrierten in Leipzig trotz massiver Einschüchterungen über 70.000 Menschen friedlich für Veränderungen im Land. Die bewaffneten Einsatzkräfte griffen nicht ein. Zeitzeugenerinnerung an die friedliche Revolution in Leipzig und historische Rekonstruktion anhand der Akten.

## Aus den Fraktionen des Gemeinderats

### CDU Gemeinderatsfraktion

#### Aus dem Gemeinderat

Derzeit finden im Gemeinderat intensive Beratungen zum Haushaltsplan für 2020 statt. Der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes sieht Einnahmen in Höhe von knapp 60 Mio € und Aufwendungen in Höhe von über 62 Mio € vor. Die laufenden Ausgaben für Löhne und Gehälter der Mitarbeiter, Bewirtschaftung und Unterhalt der Gebäude, Straßen und anderer Einrichtungen sowie Abschreibungen übersteigen laut Planansatz die Erträge demnach um deutlich über 2,5 Mio €. Erfreulicherweise hat sich dieses erwartete Defizit durch geringer ausfallende Gewerbesteuerumlagen und Verhandlungen mit dem Landratsamt über die Sanierungskosten für die K5756 Donaueschingen - Pfohren - Teilhof inzwischen auf 1,1 Mio € reduziert. Trotzdem besteht hier Handlungsbedarf.

Wir blicken auf eine Reihe von Jahren mit guten Steuereinnahmen zurück. Die geplanten Aufwendungen sind jedoch seit 2018 um ca. 14 Mio € auf nun ca. 62,4 Mio € gestiegen. Dies entspricht einer Steigerung um fast 30 % in nur 3 Jahren.

Ein Grund für diese Steigerung liegt an einer veränderten Bilanzierung der kommunalen Verwaltung. Im so genannten Ergebnishaushalt müssen nun alle Mittel für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens veranschlagt werden. Ein anderer Grund liegt aber auch an der Erhöhung der Personalaufwendungen um 1,4 Mio oder 8,8 % in nur einem Jahr. Grund für die höheren Personalaufwendungen sind nicht allein die berechtigten Steigerungen der Tarife sondern wesentliche Ausweitungen der städtischen Leistungen.

Die Ausweitung von Leistungen erfolgte teilweise politisch gewollt, wie zum Beispiel durch den Stadtbus, in erheblichem Umfang aber zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben wie zum Beispiel Kinderbetreuung. Diese sind von 4,8 Mio € in 2017 auf 6,6 Mio € im Planansatz 2020 gestiegen. Auch wenn wir die Aufwendungen für die Kinderbetreuung für absolut notwendig und vordringlich halten, schränkt er unseren Handlungsspielraum an anderer Stelle natürlich ein.

Gleichzeitig stehen wir vor erheblichen notwendigen Investitionen (Finanzhaushalt):

- Zuschuss zur Erweiterung des Kindergartens in Aasen mit über 1 Mio €
  - Neubau der Realschule mit derzeit veranschlagt 27 Mio € (2020-2024)
  - Sanierung der Turnhalle der Eichendorffschule mit 1,7 Mio €
  - Digitale Ausstattung der Schulen – Städtischer Anteil 0,26 Mio € (2020-2022)
  - Sanierung des Parkschwimmbades mit 5,5 Mio € (2020-2022)
- Aufgrund vorhandener Verträge mit Dritten fallen Kosten an für
- Sanierung der Gnadentalkapelle Neudingen 0,6 Mio
  - Straßensanierung der K 5756 Aldi-Pfohren-Teilhof 1,15 Mio €

Die CDU-Fraktion befürwortet ausdrücklich die genannten Investitionen in hochwertige frühkindliche Betreuung, schulische Bildung und den Erhalt des Parkschwimmbades. Dafür sind wir bereit ein Abschmelzen unserer Rücklagen und die Aufnahme von Schulden für die konkret genannten Projekte mit zu tragen. Bei einigen weiteren Projekten werden wir die Verschiebung beantragen, auch mit Rücksicht auf die Personalkapazitäten der Verwaltung.

Für die vorgeschlagene Reaktivierung des Sportzentrums Haberfeld befürworten wir für 2020 das Einstellen einer Planungsrate zur Prüfung der Machbarkeit in Höhe von 50.000,- € auch im Hinblick auf die Umnutzung des Geländes auf dem Schellenberg zum Baugebiet.

Wir sind im Übrigen aber der Auffassung, dass zumindest der laufende kommunale Betrieb einschließlich der Abschreibungen aus den vorhandenen Einnahmen finanziert werden muss – auch im Sinne der Generationengerechtigkeit. Wir wollen daher alle Möglichkeiten prüfen, um diesen Ergebnishaushalt auch für 2020 so weit zu verbessern, dass künftig wieder positive Zuführungen zum Finanzhaushalt (= Investitionen) erfolgen können. Mittel- und langfristig wäre alles andere verantwortungslos.

Wir sehen daher die diskutierte große Zahl von Stellenmehrungen mehr als kritisch. Leider ist unser Ansinnen, diese auf die unbestreitbar notwendigen Fälle zu beschränken, (noch) nicht mehrheitsfähig. Wenn wir den Handlungsspielraum unserer Stadt auch für künftige Generationen erhalten wollen darf nicht jede uns vom Gesetzgeber zugewiesene Aufgabe sofort zusätzliche Stellen auslösen. Die erheblichen Mittel, welche jährlich in die digitale Ausstattung der Verwaltung fließen, müssen auch zu einer Optimierung der Arbeitsprozesse genutzt werden. Dies schmälert nicht unsere Anerkennung für die Leistung unserer Rathausmitarbeiter(innen). Die CDU-Fraktion ist bereit, auch eine Reduzierung freiwilliger Leistungen mit zu tragen, auch wenn dabei im einen oder anderen Fall auf lieb gewordenes verzichtet werden muss. Wir erwarten dazu allerdings auch Vorschläge der Verwaltung. Wir wissen, dass unsere Ziele auch unangenehme Entscheidungen notwendig machen. Deshalb haben wir uns in einem symbolischen Akt als einzige Fraktion auf den Verzicht der Erhöhung von Aufwandsentschädigungen für die Gemeinderatsmitglieder ausgesprochen.

Kontakt: [www.cdu-donau.de](http://www.cdu-donau.de)

### GUB Gemeinderatsfraktion

#### Stellungnahme der GUB-Fraktion zum Haushalt 2020 am 12.11.2019

##### Auszug aus der Haushaltsrede der GUB

Im Rahmen der Prioritätensetzung gilt für uns der Grundsatz: Sanierung und Qualitätsverbesserung stehen vor der Investition in neue Vorhaben.

Ganz oben auf der Prioritätenliste stehen für die GUB die Sanierung der Turnhalle der Eichendorffschule, des Siedlersteigs und der Käferbrücke, die dringend notwendige Erweiterung der Erich-Kästner-Schule und die Sanierung unseres schönen Schwimmbads.

Auch wenn beim Schwimmbad die Zeit drängt, zeigen wir uns aufgeschlossen gegenüber dem Antrag der Grünen, Alternativen zur jetzigen Planung zu prüfen und auch ein Natur-Schwimmbad in Betracht zu ziehen. Erst nach Ortsbesichtigungen und nach der Abwägung des Für und Wider eines Natur-Schwimmbads, sollten wir eine Entscheidung über die weiteren Planungen herbeiführen.

Gewiss, Zukunftsmusik klingt mit, wenn wir mit der Sanierung des Schwimmbads auch das umgebende Areal mit ins Blickfeld rücken wollen. Neben dem Schwimmbad sollen in eine Gesamtplanung mit eingebunden werden das brachliegende Stadionrestaurant, die Minigolfanlage und das Parkrestaurant mit seinem Biergarten und der bescheidenen Toilettenanlage. In der gesamtheitlichen Betrachtungsweise sehen wir die Chance, durch eine Überplanung der einzelnen Bereiche, Synergieeffekte zu erzielen, die das gesamte Areal weiter aufwerten.

### 1. Sanierung Stadionrestaurant

Die Erfahrung der Vergangenheit hat gezeigt: Kein Verein kann in alleiniger Verantwortung den Unterhalt des ehemaligen Stadionrestaurants finanziell stemmen. Für eine rentierliche Bewirtschaftung braucht es Partner und Investoren. Nach unseren Vorstellungen könnte neben den Räumlichkeiten für den Sportverein, Platz für günstige Übernachtungsmöglichkeiten für Jugendliche und Familien geschaffen werden. Bevor erste konkrete Planungen erfolgen können, sind erstmal Fantasie und eine offene Diskussion gefragt, um Klarheit darüber zu gewinnen, wohin unser Sport- und Freizeitzentrum sich entwickeln soll. So sind wir, was das ehemalige Stadionrestaurant betrifft, erst dann bereit Geld in die Hand zu nehmen, wenn ein überzeugendes und tragfähiges Nutzungskonzept auf den Weg gebracht worden ist.

### 2. Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur

Nach dem Scheitern des halbherzig umgesetzten und in Folge verworfenen Verkehrskonzepts heißt es, das Ziel einer verkehrsberuhigten Innenstadt nicht aus den Augen zu verlieren. Einer der Bausteine zur Entlastung der Innenstadt ist die Ertüchtigung des Hindenburgs. Gespannt sind wir auf die Lösungen, die im Architektenwettbewerb für die verkehrliche Anbindung der Realschule im Konversionsareal aufgezeigt werden. Es macht sicher Sinn, mit dem Umbau der Kreuzung so lange zu warten bis Klarheit über die künftige Verkehrsführung zur Realschule besteht. Darüber hinaus bleibt zu hoffen, dass die Planer und die Schule einen Weg finden, um insbesondere in den Morgenstunden, auf dieser verkehrsreichen Straße ein erhöhtes Verkehrsaufkommen durch Elterntaxis zu vermeiden. Keinen Handlungsbedarf sehen wir momentan bezüglich eines Parkhauses hinter dem Rathaus. Die Praxis zeigt: Es steht ausreichend Parkraum zur Verfügung und die Unterteilung der Fläche mit den Zufahrten von Nord und Süd funktioniert hervorragend. Damit gewinnen wir Zeit, und wir haben die Chance, nach dem Umzug der Realschule, die frei werdende Fläche mit in die Planungen für innenstadtnahe Parkflächen aufzunehmen. Nach wie vor hat sich an der problematischen Ein- und Ausfahrtsituation auf dem Müller-Parkplatz nichts geändert. Mit wenigen Mitteln, mit der Auflösung von zwei Parkflächen, könnte ein unnötiges Auslösen der Ampelanlage verhindert werden. Eine kleine, kostengünstige Maßnahme, die endlich umgesetzt werden sollte.

### 3. Investitionen in Bildung

Der Neubau der Realschule belastet den städtischen Haushalt über mehrere Jahre. Von diesem finanziellen Kraftakt, von der Entscheidung die Realschule nicht zum wiederholten Male zu erweitern oder umzubauen, profitieren vermutlich viele Schülergenerationen. Das rechtfertigt die Forderung, die Rückzahlung der Schulden auf mehrere Jahre zu strecken. Kindergärten Aasen: Für eine dicke Überraschung sorgt Aasen mit seiner rasanten Bevölkerungsentwicklung. Das hat logischerweise Auswirkungen auf den Kindergarten und – zeitverzögert – auch auf die kleine Grundschule. Will man auch im ländlichen Bereich den veränderten Bevölkerungsstrukturen und den Lebensverhältnissen der Familien gerecht werden, sind der Anbau an den Kindergarten und die Ausweitung des Betreuungsangebots im katholischen Kindergarten als auch in der Aasener Grundschule unerlässlich. Wir wollen, dass neben dem Kindergarten auch die kleine, wohnortnahe Grundschule künftig Bestand hat. Daher muss im kommenden Jahr die dortige Raumsituation unter die Lupe genommen und das Raum- und Betreuungsangebot an die Erfordernisse einer modernen Grundschule angepasst werden. Die Sanierung des Parkplatzes am Kindergarten soll sinnvollerweise erst nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus erfolgen.

### 4. Steuern - Anhebung der Hebesätze?

Der Vergleich mit anderen Städten der Region zeigt: Mit seinem Steuerhebesatz von 330 Punkten stapelt Donaueschingen sehr tief und belegt damit den letzten Listenplatz. Dennoch: Für das Ansinnen zur Finanzierung der großen Vorhaben an der Gewerbesteuerschraube zu drehen, gab es in der Vergangenheit gewiss günstigere Zeitpunkte als heute. Die Wachstumsraten verlangsamten sich und die Auswirkungen

gen des Brexit – so er denn kommt – auf die Wirtschaft sind bislang nicht abzusehen. Ein bedeutender Teil des produzierenden Gewerbes in Donaueschingen bleibt vom Wandel in der Automobilindustrie nicht verschont. Die Zukunft der Branche liegt im Ungewissen, sodass die GUB-Fraktion eine Erhöhung der Gewerbesteuer zum jetzigen Zeitpunkt nicht befürwortet. Die Höhe der Gewerbesteuer spielt bei der Standortwahl vieler Unternehmen mittel- bis langfristig eine gewichtige Rolle. In Konkurrenz zu anderen Städten schaffen wir mit einem gemäßigten Steuersatz Anreize für die Neuansiedlungen auch größerer Unternehmen – vorausgesetzt Donaueschingen kann entsprechende Gewerbeflächen bereitstellen. Doch das ist ein anderes Thema, das wir dringend angehen müssen.

## Bündnis 90/DIE GRÜNEN Gemeinderatsfraktion

### Kleine Haushaltsrede zum Start der Haushaltsberatungen 2020

Die Haushaltsberatungen 2020 könnten so einfach sein, würden wir dabei nur das Jahr 2020 betrachten. Die Steuereinnahmen stimmen noch und die ganz großen Projekte befinden sich noch im Planungsstadium. Doch die Randbedingungen verändern sich absehbar, teilweise sogar dramatisch. Schon allein die Berichterstattung der letzten Tage zu den Entwicklungen in der Automobilindustrie und ihrer Zulieferer zeigt dies sehr deutlich. Die Beratungen stehen deshalb aus unserer Sicht vor der Notwendigkeit, mittelfristig sinkende Steuereinnahmen und schlechtere Rahmenbedingungen bei unseren Haushaltsplanungen zu berücksichtigen.

### Wo stehen wir Ende 2019?

#### Im Ergebnishaushalt:

- Der Personalzuwachs für 2020 ist erheblich, aber in wesentlichen Punkten kaum vermeidbar.
- Die Unterhaltskosten steigen deutlich, auch unter Ausklammerung der vorgenommenen Umgruppierungen.

#### Im Finanzhaushalt:

- Die Haushaltsausgabereise bzw. die Ausgabeermächtigungen für die folgenden Jahre steigen seit Jahren kontinuierlich an. Aus unserer Sicht können schon jahrelang die jeweils geplanten Investitionen gar nicht umgesetzt werden, sei es aus Personalmangel oder wegen Kapazitätsengpässen bei den ausführenden Firmen.
- Die Erschließungskosten für die von uns nicht befürworteten Neubaugebiete in den Teilorten explodieren förmlich, ohne dass geklärt ist, wer die Mehrkosten in teilweise sechsstelliger Höhe für nur wenige Bauplätze übernimmt.

Diese Situation ist unter vielen Aspekten mit der Lage der Eigenbetriebe Wasser, Abwasser und Breitband vergleichbar. Geplante, notwendige Investitionen werden oft nur zu 50 % ausgeführt. Der Sanierungsstau nimmt dabei – wie auch in manchen Bereichen die Überalterung der Anlagen – zu. In diesem Zusammenhang ist auch die abnehmende Pro-Kopf-Verschuldung zu erwähnen, die vor diesem Hintergrund teilweise als Erfolg dargestellt wird. Das ist leider überhaupt keine erfreuliche Nachricht, sondern grenzt für uns eher an Zynismus. Notwendige Investitionen sollten im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit und einer möglichen praktischen Umsetzung deshalb jetzt vorgenommen werden. Unvermeidliche Kreditaufnahmen zur Finanzierung solcher Projekte können dabei unter den heute günstigen Zinsbedingungen erfolgen und sollten nicht auf den St. Nimmerleinstag verschoben werden.

Abgesehen davon ist für uns nur schwer nachvollziehbar, dass wir derzeit im Ergebnishaushalt „Strafzinsen“ für Geldanlagen bezahlen, anstatt den Eigenbetrieben günstige und zeitlich auf den Haushaltsplan abgestimmte Kredite zu geben.

### Was sind unsere Vorschläge?

#### Für den Ergebnishaushalt:

- Für die Entwicklung des Personals beantragen wir, Strukturen und Aufgaben zu untersuchen, um für die Ent-

wicklungen in den Jahren 2021 (und folgende) optimal vorbereitet zu sein.

- Bei den Unterhaltskosten, die auch viele Projekte in den Ortsteilen betreffen, legen wir großen Wert auf den Substanzerhalt. Dieser muss Priorität vor Neuinvestitionen haben, auch unter dem Gesichtspunkt der zu erwirtschaftenden Abschreibungen. Bei den notwendigen Änderungen im Bereich der Ausgaben des Ergebnishaushalts geht es uns vordringlich um eine Finanzposition: Die Kostenverteilung zur Sanierung der Kreisstraße Pföhren. Diese muss unter Beachtung der Grundlagen und auf Basis weiterer Abklärungen (was beispielsweise den Verfasser und den damaligen Verteilerkreis der Protokolle betrifft) nochmals aufgegriffen werden. Hier sollte die Verwaltung ein besseres Ergebnis erzielen, so dass die endgültigen Sanierungskosten dichter an den ursprünglichen Prognosen des Jahres 1998 liegen. Preissteigerungen und andere Faktoren müssen bei einer Gesamtbetrachtung im Sinn einer „eilvernehmlichen Lösung“ mit dem Landkreis selbstverständlich angemessen berücksichtigt werden.
- Bei den Einnahmen zum Ergebnishaushalt können wir uns eine Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes um 10 Punkte von 330 auf 340 Punkte vorstellen.

#### Für den Finanzhaushalt:

- Die steigenden Haushaltsausgabenreste zeigen, dass die geplanten Volumina zu hoch sind. Investitionen in den Straßenbau sollten deshalb vorrangig nur noch bei gleichzeitig zwingend erforderlichen Baumaßnahmen der Eigenbetriebe vorgenommen werden.
- Das Projekt „Sanierung der südlichen Kernstadt“ sollte zunächst um mindestens 1 Jahr verschoben werden. Wir wollen die Zeit nutzen, um neuen Citymanagement eine Einschätzung für die Entwicklung dieses Bereichs (selbstverständlich unter Beachtung der gesamten Kernstadt) zu erhalten. Aus unserer Sicht können sich dabei durchaus Änderungen an der bisherigen Planung ergeben.
- Das Projekt „Parkhaus Mühlenstraße“ sollte gestrichen werden. Allein schon aus der bekannten Faktenlage, was die jetzige Auslastung der Fläche angeht. Alle weiteren Aktivitäten zu Grunderwerb und Planung sollten sofort eingestellt werden.
- Das Projekt „Vereinsheim im Haberfeld“ sollte bis auf Weiteres ebenfalls aus der Planung gestrichen werden. Neben einem belastbaren Finanzierungskonzept und weiteren technischen Abklärungen sollten u. a. auch Gespräche mit weiteren interessierten Vereinen geführt werden, um überhaupt verlässliche Grundlagen für eine weitergehende Planung zu haben.
- Wir registern durchaus den zunehmenden Druck in Bezug auf eine baldige Sanierung des Parkschwimmbads. Wir Beantragen aber dennoch zunächst die Prüfung von Alternativen (und dabei insbesondere den Umbau zu einem Naturschwimmbad) um die damit verbundenen Bau- und Betriebskosten sowie deren bauartbedingte Vor- und Nachteile besser einschätzen zu können. Die Öffentlichkeit sollte wegen der veränderten Nutzbarkeit eines Naturbads ebenfalls in den Prozess eingebunden werden. Entsprechendes Infomaterial als Diskussionsgrundlage haben wir den Fraktionen und der Verwaltung zukommen lassen.
- Die eingestellten Gelder für den Erwerb von Wohngrundstücken sollten aus unserer Sicht halbiert werden (ausgenommen das Gebiet „Kirchbühl“ in Wolterdingen). Wir haben mit den beschlossenen Neubaugebieten und der Konversionsfläche genügend Entwicklungsflächen für Wohnbau in der Gesamtstadt.
- Hinsichtlich der Sanierungs- und Erweiterungspläne für das Rathaus 2 muss aus unserer Sicht unbedingt auch eine Variante im Konversionsareal überprüft werden. Das Rathaus 2 würde in diesem Fall komplett aufgegeben und es würde dann ersatzweise ein sanierter Gebäudebereich im Konversionsareal im Eigentum von Konversionsgesellschaft oder Stadt genutzt werden.

- Beim Neubau der Realschule müssen in den kommenden Wochen zunächst die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs abgewartet und fundiert analysiert werden. Wir gehen davon aus, dass unter den eingereichten Wettbewerbsträgern mit Sicherheit funktionale, ästhetische gelungen und auch städtebaulich ansprechende Entwürfe dabei sein werden. Sollten sich jedoch auf der Kosten-Seite nicht Lösungen abzeichnen, die sich finanziell als machbar und damit weitestgehend verträglich für die Finanzkraft von Donaueschingen erweisen, werden wir bei diesem Projekt zumindest für ein Moratorium eintreten. In diesem Fall müssten dann nochmals sämtliche bisher getroffenen Vorgaben und Entscheidungen auf den Prüfstand. Dies gilt ausgabeseitig z.B. für die baulichen Grundvorgaben und einnahmeseitig insbesondere für die Höhe möglicher Zuschüsse.

## Schulen

### Eichendorffschule

#### Alexandra Meier übergibt an Stefanie Schmidt-Kraut

Die neuen Elternvertreter/innen im Schuljahr 2019/20 trafen sich zur ersten Sitzung in der Eichendorffschule, auch um eine neue Vorstandschaft zu wählen. Erfreulicherweise wurde mit Stefanie Schmidt-Kraut gleich eine neue Vorsitzende gefunden. Rektor Wolfram Möllen freute sich, das Stefanie Schmidt-Kraut das Amt der Elternbeiratsvorsitzenden übernimmt und dass die Wahl schnell und harmonisch verlief. Bei der scheidenden Vorsitzenden Alexandra Meier, bedankte sich Rektor Möllen ganz herzlich für das Engagement für die Eichendorffschule.

Die neue Vorsitzende, Stefanie Schmidt-Kraut wird unterstützt von Michaela Rösch, stellv. Vorsitzende und von Anja Sjösten, die ihr Amt als Schriftführerin auch weiterhin ausführt.



von links: Anja Sjösten,  
Stefanie Schmidt-Kraut,  
Michaela Rösch

### Fürstenberg-Gymnasium

#### Gymnasium feiert Frederick-Tag mit Autorenlesung Auch 2019 wurde mit dem Frederick-Tag am Fürstenberg-Gymnasium wieder ein großes Lesefest gefeiert. Aus diesem Anlass besuchte Kinderbuchautorin Katrin Zipse für eine Lesung die Donaueschinger Gymnasiasten in ihrer Schulbibliothek.

Engagiert und mit viel Wortwitz erzählte die mit mehreren Literaturpreisen ausgezeichnete Schriftstellerin Auszüge aus ihrem ersten Band ihrer dreiteiligen Reihe „Antonia rettet die Welt“. Einige der jungen Zuhörer kannten die Romanreihe bereits. Für Katrin Zipse ist es bereits die dritte Lesung, die sie am Donaueschinger Fürstenberg-Gymnasium absolviert. Das Geschehen um die Protagonistin Antonia wird im Roman „Papageienparty“ niemals so richtig langweilig: Eine Vogelrettung steht an, der Nachbarhund muss im Zaum gehalten und die „Gremlins“ genannte kleinen Brüder beaufsichtigt werden. Und dann passieren schon bald die verrücktesten Dinge.

Ziel des 1997 ins Leben gerufenen Frederick-Tags ist es, bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Lust am Lesen zu steigern. Baden-Württemberg wirbt mit diesem Tag für eine aktive Leseförderung, für eine Verbesserung der Lesekompetenz sowie für den Umgang mit Literatur. Seinen Namen hat der Frederick-Tag in Anlehnung an das berühmte Kinderbuch „Frederick“ von Leo Lionni bekommen.



Gespannt lauschten die Fünftklässler den Ausführungen von Kinderbuchautorin Katrin Zipse.

### Erich Kästner-Schule



Von links: Eva Will, Adolf Bausch, Uwe Bauer, Isolde Keller, Gabriele Lindemann

#### Preis für die Schulgärten der Erich-Kästner-Schule

Die Erich-Kästner-Schule nahm im Schuljahr 2018/19 an der Schulgarteninitiative „Lernen für die Zukunft – Gärtnern macht Schule“ teil. Dafür wurden im Mai die zwei Schulgärten der Erich-Kästner-Schule von der Schulgartenjury besucht. Ein Schulgarten wird von der Kl. 4c (Klassenlehrerin Frau Will) im Haberfeld in der Kleingartenanlage – mit großer Unterstützung durch Herrn Bausch – betreut. Hier befindet sich ein kleines Gewächshaus, ein Kartoffel- und Kräuterbeet, eine Igelburg, Naschobst und noch vieles mehr. Der andere Schulgarten wird von der Garten-AG (Frau Keller) im Ganztagsbereich betreut. Im Frühjahr hatte Herr Baumann – unser Hausmeister – in liebevoller Arbeit neue Wege und neue Beete angelegt. Auch hier gibt es Gemüse- und Kräuterbeete, Naschobst und noch vieles mehr. Die Fachjury war von der Begeisterung der Kinder beeindruckt. Am Dienstag, den 12.11.2019 wurde nun der Preis von Herrn Bauer überreicht. Es gab sechs kleine Schaufeln für die Hand der Kinder und einen Geldpreis in Höhe von 200 Euro. Vielen Dank an alle, die sich für unsere Schulgärten so vorbildlich einsetzen.

### Notdienste



#### Ärztlicher Notdienst

Allgemeinärztlicher Dienst: 116117  
 Kinderärztlicher Dienst: 01806 074611  
 HNO-ärztlicher Dienst: 01806 077211

Augenärztlicher Dienst: 01806 077212  
 Zahnärztlicher Dienst: 0180 3 222 555 65  
 docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

#### Notfallpraxen der KVBW am Schwarzwald-Baar-Klinikum, Klinikstraße 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Allgemeinärztlicher Dienst:  
 Montag - Donnerstag von 18 - 22 Uhr, freitags von 16 - 22 Uhr;  
 Samstag, Sonn- und Feiertage von 8 - 22 Uhr  
 Kinderärztlicher Dienst:  
 Montag - Donnerstag von 19 - 21 Uhr; freitags von 18 - 21 Uhr;  
 Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 - 21 Uhr  
 HNO-ärztlicher Dienst:  
 Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 - 20 Uhr

#### Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notdienstportal der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:  
 Tel. **0800 0022833** (kostenfrei aus dem Festnetz), 22833 (Handy max. 69 ct/min.), [www.lak-bw.de](http://www.lak-bw.de)  
 Täglicher Wechsel der Notdienst-Apotheken: 8.30 Uhr

#### Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst, Tel. 112, Krankentransport, Tel. 19222,

**Krankenhaus 0771 880**

**Feuerwehr 112**

**Polizei 110**

**Giftnotruf 0761 19240**

**Wasserwerk – Bereitschaftsdienst**

Mobil-Tel.-Nr. 0162 2923750 (bzw. Tel.-Nr. 0771 857-230)

**Störungsdienst**

Gas 07721 4050 4444

Strom 07623 92-1818,

für Aasen und Heidenhofen EnBW 0800 3629000

**Regionalzentrum der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und der Deutschen Rentenversicherung Bund**

Kaiserring 3, 78050 Villingen-Schwenningen,  
 Tel. 07721 991510

### Veranstaltungen



#### bis 17.11.2019

Museum Art.Plus, 2-Raum, **Ausstellung Angela Bulloch**,  
 Öffnungszeiten: Mi. - Fr. 13:00 - 17:00 Uhr, Sa. und So. 11:00 - 17:00 Uhr, Museum Art.Plus

#### bis 10.01.2020

Galerie im Rathaus, Rathausplatz 1, Ausstellung in der Galerie im Rathaus mit Werken von **Eva Baumgartl "Selfies und Anderes"**, Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr, Do.: 14:00 - 17:30 Uhr, Eintritt frei, Stadtverwaltung Donaueschingen

#### bis 02.02.2020

Museum Art.Plus, **Ausstellung "VOLLGAS - FULL SPEED"**,  
 Öffnungszeiten: Mi. - Fr. 13:00 - 17:00 Uhr, Sa. und So. 11:00 - 17:00 Uhr, Museum Art.Plus

#### bis 29.02.2020

Rathaus II, Rathausplatz 2, **Kunstaussstellung "Gemälde und Zeichnungen aus Donaueschingen" von Karl-Heinz Mommert**, Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:30 - 13:00 Uhr, Mo. - Mi. 14:00 - 16:00 Uhr, Do. 08:30 - 17:00 Uhr, Sa. 10:00 - 12:00 Uhr, Eintritt frei, Stadtverwaltung Donaueschingen  
**Freitag, 15.11.**

20:00 - 22:00 Uhr Donauhallen, **Max Raabe & Palast Orchester, "Der perfekte Moment... wird heut verpennt"**, Tickets sind ggf. noch an der Abendkasse erhältlich, Veranstalter: Konzertbüro Augsburg GmbH

**Samstag, 16.11.**

- 10:30 Uhr Treffpunkt: Tourist-Information, Karlstraße 58, **Erlebnissführung "Donaueschingen - Geschichte und Gegenwart"**, Erwachsene: 6,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, Dauer: ca. 90 Minuten, keine Voranmeldung erforderlich
- 20:00 Uhr Donauhallen, Strawinsky Saal, **Naghash Ensemble >>die neue reihe<< Konzert "Songs of Exile"**, Tickets sind für 25,00 € erhältlich bei der Tourist-Information, Karlstraße 58, Tel. 0771 857-221 und direkt an der Abendkasse, Gesellschaft der Musikfreunde TWIST, Josefstraße 2b, **The Soulmachine@TWIST**, Vorverkauf: 6,50 €, Abendkasse: 9,50 €, eventwist GmbH
- ab 21 Uhr

**Sonntag, 17.11.**

- 15:00 Uhr Treffpunkt: Vor dem Museum Art.Plus, **Erlebnissführung "Märchenhafter Schlosspark"**, Märchen im Park für Groß und Klein, Kinder ab 6 Jahre: 3,00 € pro Person, Begleitpersonen: 6,00 € pro Person, keine Anmeldung erforderlich
- 15:00 Uhr Museum Art.Plus, **Öffentliche Führung durch die aktuellen Ausstellungen**, keine Anmeldung erforderlich, Dauer: ca. 60 Minuten
- 19:00 Uhr Donauhallen, Strawinsky Saal, **La Cetra Barockorchester Basel "Meeting Mr. Händel"**, Klassisches Konzert, Konzerteinführung um 18:15 Uhr, Tickets sind für 30,00 € und 27,00 € erhältlich bei der Tourist-Information, Karlstraße 58, Tel. 0771 857-221 und direkt an der Abendkasse, Gesellschaft der Musikfreunde
- 19:00 Uhr Christus Kirche, Max-Egon-Straße, **Chorkonzert französische Romantik**, Freundeskreis Kirchenmusik an der Christuskirche Donaueschingen

**Montag, 18.11.**

- 20:00 Uhr Flairhotel Grüner Baum, **Treffen der Briefmarkenfreunde**, Verein der Münzen-, Ansichtskarten und Briefmarkenfreunde

**Dienstag, 19.11.**

- 16:00 - Stadtbibliothek, Karlstraße 60, **Lesestark ab 3 - Lustiges und Spannendes in der "Lesehöhle"**
- 16:20 Uhr - Lesestunde für Kinder ab 3 Jahren, Anmeldung erwünscht unter Tel. 0771 857-245, Stadtbibliothek Donaueschingen
- 16:30 - Stadtbibliothek, Karlstraße 60, **Lesestark ab 5 - Lustiges und Spannendes in der "Lesehöhle"** - Lesestunde für Kinder ab 5 Jahren, Anmeldung erwünscht unter Tel. 0771 857-245, Stadtbibliothek Donaueschingen

**Mittwoch, 20.11.**

- 20:00 Uhr Restaurant Ochsen, Käferstraße 18, **"30 Jahre - Friedliche Revolution und Deutsche Einheit"** ein Zeitzeuge berichtet: Dr. Otto Fickl, Kolpingsfamilie Donaueschingen

**Donnerstag, 21.11.**

- 19:30 Uhr Stadtbibliothek, Karlstraße 60, **"Wenn die Donaunixen tanzen" Geschichten und Harfenlänge entlang der Donau mit Birgit Leibold und Dorothea Hauser**, Eintritt: 5,00 € im Vorverkauf, 7,00 € an der Abendkasse, Stadtbibliothek Donaueschingen
- 20:00 Uhr Donauhallen, Mozart Saal, **Bülent Ceylan - Intensiv - die kleine Hallen Tour**, Veranstaltung ist bereits ausverkauft, Veranstalter: IMK Rainer Koczwar

**Freitag, 22.11.**

- 19:30 - Donauhallen, Mozart Saal, **Up with people: Live on Tour 2019**, Tickets sind für 23,00 €/18,00 € ermäßigt erhältlich beim Reisebüro Bühler, Karlstraße 41, Tel. 0771 83040, beim Südkurier, Käferstraße 12, Tel. 0771 85060 und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de), Veranstalter: Up with People, Arnab Dewan

**Abwechslungsreiches Angebot an Erlebnissführungen in Donaueschingen**

Foto: Heinz Bunse

Am kommenden Samstag, 16. November 2019 wird eine Erlebnissführung für alle, die mehr über **Donaueschings Geschichte und Gegenwart** erfahren möchten, angeboten. Auch für Einheimische gibt es viel zu entdecken, seien Sie Tourist in der eigenen Region und erleben Sie Donaueschingen

aus anderen Perspektiven. Mit einer erfahrenen Stadtführerin werden Sie etwa 90 Minuten durch Donaueschings geschichtsträchtige, lebendige und liebenswerte Innenstadt begleitet und machen ebenfalls einen Abstecher zur Donauquelle. Los geht es um 10.30 Uhr an der Tourist-Information, Karlstraße 58. Kosten: 6 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am Sonntag, 17. November findet zum nächsten Mal die Erlebnissführung **Märchenhafter Schlosspark** für Groß und Klein statt. Da raschelt doch etwas hinter dem Baum, was könnte es sein? Alles wird bedeutsam: die Tiere, denen wir begegnen und die Pflanzen, die wir sehen und mit denen wir so Manches gestalten. Auch das Licht und die Geräusche verzaubern auch sonst bekannte Orte in eine Märchenwelt. Natürlich muss man dazu erst einmal durch den Märchenreifen gehen um die Märchen passend zu den Jahreszeiten zu hören und zu erleben. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Museum Art.Plus. Für Kinder ab 6 Jahren betragen die Kosten 3 Euro pro Person und Begleitpersonen zahlen 6 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kinder und Jugendliche sowie Übernachtungsgäste mit der Donaueschinger KONUS-Gästekarte erhalten bei allen Führungen eine Ermäßigung. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information unter Telefon 0771 857-221.

**Up with people: Live on Tour 2019**

Die internationale Gruppe "Up with people" präsentiert unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Erik Pauly am kommenden Freitagabend, den 22. November 2019, um 19:30 Uhr im Mozart Saal der Donauhallen ihre mitreißende Musikshow.

Die Show ist eine internationale Mischung aus Musik, Tanz und unglaublicher Energie mit der Nachricht über Hoffnung und dem guten Willen verschiedener Nationen. Diese elektrisierende Show wird Ihre Füße bewegen, Ihre Seele beflügeln und Ihre Herzen berühren. Bei der letzten Show im Jahr 2017 war die Show schon im Vorfeld vollständig ausverkauft, so dass es an der Abendkasse keine Tickets mehr gab. Sichern Sie sich Ihre Tickets schon jetzt auf [upwithpeople.org/Donaueschingen](http://upwithpeople.org/Donaueschingen) oder bei Südkurier. Das Organisationsteam ist noch auf der Suche nach Schlafplätzen für die Teilnehmenden. Bei Interesse dürfen Sie sich gerne bei Leandra Rothweiler unter E-Mail [L.Rothweiler.uwp@gmail.com](mailto:L.Rothweiler.uwp@gmail.com) oder der Telefonnummer 0152 2677 0651 melden.

**CineBaar**  
Donaueschingen

**CineBaar****UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT**

Wahrheit ist das, was uns nützt, sagt der Funktionär Silberstein zu Antonia Berger, als sie 1952 in die DDR kommt. Nichts soll den Aufbau einer neuen besseren Welt stören. Hinter Antonia liegen bittere Jahre in der Sowjetunion, zu Unrecht verurteilt und gefangen von den eigenen Genossen. Ein Schicksal wie viele andere. Aber das darf niemand



wissen bis zum Herbst 1989. Dann ist der Traum von einer besseren Welt erst einmal vorbei. Nichts wird gut, was mit einer Lüge beginnt. Keine Liebe und kein Land. Freitag, 15. November, 20 UHR

**EINE GANZ HEIÙE NUMMER 2.0**

In Marienzell ist der Wurm drin: Die Leute ziehen weg, die Touristen kommen nicht mehr, es gibt keine Arbeit und keine Kinder. Niemand interessiert sich mehr für das Dorf, denn ohne High Speed Internet ist man heutzutage abgeschrie-ben, quasi ein niemand. Doch eine schnelle Leitung ist nicht in Sicht: Zu wenig Einwohner und zu hohe Kosten. Während die Männer sich erfolglos durch die Landschaft graben, um die Kabel selbst zu verlegen, haben die Freundinnen Waltraud (Gisela Schneeberger), Maria (Bettina Mittendorfer) und Lena (Rosalie Thomass) eine ganz andere Idee. Samstag, 16. November, 20 UHR

**M.C. ESCHER**

Treppen, die gleichzeitig aufsteigen und hinabgehen, um sich in einem Kreis zu verbinden. Figuren, die sich in 2D-Schablonen verwandeln, um wieder plastisch zu werden. Paradoxe Landschaften und surreale Stadtscenen. Metamorphosen, in denen sich Vögel zu Fischen und wieder zu Vögeln transformieren – M. C. Eschers Werk fasziniert Millionen von Fans. Der niederländische Grafiker (1898-1972) inspiriert auch heute noch Filmemacher, Maler und Musiker gleichermaßen. Escher ist en vogue, eine Ikone der Kunstwelt. Sonntag, 17. November, 19 UHR

**DEUTSCHSTUNDE**

Siggi Jepsen (Tom Gronau) sitzt im Deutschland der Nachkriegszeit in einer Anstalt für schwer erziehbare Jugendliche ein. Er soll einen Aufsatz zum Thema "Die Freuden der Pflicht" schreiben, hat jedoch keine Idee. Erst als er am nächsten Tag in eine Zelle gesperrt wird, brechen die Erinnerungen an seine Jugend während des Zweiten Weltkriegs aus ihm heraus: Sein Vater Jens Ole Jepsen (Ulrich Noethen), ein Polizist, erhielt damals den Auftrag, dem befreundeten expressionistischen Maler Ludwig Nansen (Tobias Moretti) ein Berufsverbot zu überbringen. Freitag, 22. November, 20 UHR

**Gesellschaft der Musikfreunde**



**Naghash Ensemble**

**Klanglandschaft Armenien**

Zu den Donaueschinger Musiktagen führte das persische Ensemble Sote in seinem Konzert im Glashaus die Besucher in eine Parallelwelt, indem es synthetische Klänge mit den traditionellen Instrumenten Tar und Santur mischte. Der Ausflug ins musikalische „Meta-Persien“ wird denjenigen, die im Konzert waren, sicherlich lange in Erinnerung bleiben. Die Musikfreunde machen im ersten Konzert der >>neuen reihe<< einen Sprung ins Nachbarland Armenien zu dem Komponisten John Hodian, der sich von den Texten seines im 15. Jahrhundert lebenden Landsmannes, dem Priester und Mönch Mkrkich Naghash inspirieren ließ. „Mir sprangen die Worte aus dem Text entgegen, direkt in die Seele, und ich wusste, dass ich gefunden hatte, wonach in suchte.“ Hodian erweckte die ergreifende mittelalterliche Poesie mit den Klängen des alten Armeniens und des 21. Jahrhunderts zu neuem Leben. Er überträgt klassisch ausgebildeten Sängerinnen die Ausführung. Die musikalische Expedition in den Klangraum Armenien wird vervollständigt von den besten Musikern Armeniens und dem faszinierenden orientalischen Instrumentarium Duduk, Zurna, Shi

und Blul (Flöten), der orientalischen Laute Oud sowie den Schlaginstrumenten Dumbek und Dhol. Tickets zu 25,- Euro erhalten Sie im Vorverkauf in der Tourist-Information, Karlstr. 58, Donaueschingen, Tel.: 0771 - 857 221 sowie in allen Verkaufsstellen des Kulturtickets Schwarzwald-Baar-Heuberg, unter [www.musikfreunde-donaueschingen.de](http://www.musikfreunde-donaueschingen.de) sowie an der Abendkasse.

und Blul (Flöten), der orientalischen Laute Oud sowie den Schlaginstrumenten Dumbek und Dhol. Tickets zu 25,- Euro erhalten Sie im Vorverkauf in der Tourist-Information, Karlstr. 58, Donaueschingen, Tel.: 0771 - 857 221 sowie in allen Verkaufsstellen des Kulturtickets Schwarzwald-Baar-Heuberg, unter [www.musikfreunde-donaueschingen.de](http://www.musikfreunde-donaueschingen.de) sowie an der Abendkasse.



**La Cetra Barockorchester Basel**

**Maurice Steger, Blockflöte & Leitung**

**Georg Friedrich Händel lädt zu Tisch!**

Schaltet man heute den Fernseher ein, um sich zu unterhalten, ging man im London der 1730er-Jahre ins Theater. Dort verbrachte man den Abend: Die Opern dauerten bis zu vier Stunden, und in den teilweise zweistündigen Pausen, in dem das nächste Bühnenbild aufgebaut wurde, gab es Speis, Trank – und Tafelmusik. Ein solches „Pausen-

konzert“ wollte Maurice Steger, der von der Presse auch als „Paganini“ oder „Hexenmeister der Blockflöte“ bezeichnet wird, rekonstruieren. Neben Werken von Händel, so fand er heraus, wurde ausgiebig improvisiert, und es erklangen Stücke italienischer Komponisten, die dem Ruf Händels in die Stadt an der Themse gefolgt waren. So versammelte Händel in seinem Ensemble fantastische Komponisten und Virtuosen wie Giuseppe Sammartini, dessen Instrumente die Oboe und die Flöte waren. Der Cembalist William Babell hatte auch eine Schwäche für die Blockflöte. Das konnte den Schweizer Blockflötisten Maurice Steger nur freuen, denn somit hatte er eine üppige Auswahl für sein Programmkonzept „Meeting Mr Handel“.

Um 18.15 Uhr gibt es im Strawinsky Saal eine Konzerteinführung.

Tickets erhalten Sie zu 30,- und 27,- Euro im Vorverkauf in der Tourist-Information, Karlstr. 58, Donaueschingen, Tel.: 0771 - 857 221 sowie in allen Vorverkaufsstellen des Kulturtickets Schwarzwald-Baar-Heuberg, unter [www.musikfreunde-donaueschingen.de](http://www.musikfreunde-donaueschingen.de) sowie an der Abendkasse.

**Kleinkunstkreis**



**Der Donaueschinger Kleinkunstkreis informiert:**

Auf der Bühne des Gewölbekellers in Donaueschingen tritt El Mago Masin am Freitag, den 13. Dezember 2019 um 20.00 erstmals auf. Der Titel seines Musikkabarett-Programms lautet „Operation Eselsohr - Mit einem Esel in der Südsteiermark“.

El Mago Masin hat Gitarre an der Hochschule für Musik in Nürnberg studiert. Die Fernsehzuschauer kennen El Mago Masin bereits aus dem 3Sat Zeltfestival, aus Puffpaffs Happy Hour oder dem Vereinsheim Schwabing. Im Sommer 2016 war El Mago Masin zehn Tage lang mit einem Esel in der Südsteiermark unterwegs. Ganz allein? Nein. Mit einem Esel. Warum? Entschleunigung, Selbstfindung, Suche nach Sinn? Weil er das noch nie gemacht hat. Kein Strom, kein Handy, kein Supermarkt. Dafür ein Esel mit seinem eigenen Tempo. El Mago atmet das Leben auf der Alm und macht interessante Begegnungen mit den Bergmenschen. Von ihnen lernt

er, dass Flipflops nicht das klassische Bergschuhwerk sind. Und während zweitausend Höhenmetern, dem Angriff einer Kuh, eines Abends als Hüttenwirt, einer eisigen Nacht im Wald, der Geburt eines Kälbchens, vielen Hüttenkonzerten und der Jagd nach dem verschwundenen Esel wird klar: Die „Operation Eselsohr“ muss auch auf die Bühne im Donaueschinger Gewölbekeller. Präsentiert wird sie am Freitag, den 13. Dezember um 20.00 Uhr in der Jugendmusikschule. Karten zum Preis von 16 € können ab sofort in der Touristinformation in der unteren Karlstraße erworben werden.

## Rathausgalerie

### Galerie im Rathaus Donaueschingen

„Selfies und Anderes“

Ausstellung Eva Baumgartl

(Künstlergilde Donaueschingen)

Ausstellungszeitraum: 12. November 2019 bis 10. Januar 2020



Die Ausstellung „Selfies und Anderes“ von Eva Baumgartl ist noch bis zum 10. Januar 2020 in der Galerie im Rathaus zu besichtigen. Diese wurde am Dienstag, den 12. November 2019 mit einem Grußwort von Oberbürgermeister Erik Pauly im Beisein der Künstlerin und einiger Kunstinteressierter eröffnet. Eva Baumgartl zeigt eine Auswahl von Porträts, die jedoch keine Abbilder der Realität sind, sondern mit amüsanten, doppeldeutigen, hintergründigen oder satirischen Details gespickt sind. Die Inspiration zu den Bildern kommt Baumgartl oft spontan; und so entstehen in kurzer Zeit Zeichnungen, die als Vorlage für das künftige Bild dienen. Was dem Betrachter sofort auffällt ist, dass die dargestellten Figuren durch die pastellartige Farbgebung etwas Zartes, Zerbrechliches haben. Die Künstlerin benutzt für ihre Arbeiten Eitempera, eine Technik, die sie bei einem Restaurator von der Pike auf gelernt hat. Ein Bild besteht aus zahlreichen Farbschichten, wobei die Farbe für die erste Grundierung besonders wässrig ist. Jede weitere Schicht muss vor dem Weiterbearbeiten gut trocknen. Und so dauert es eine gewisse Zeit, bis das gesamte Bild fertig ist. Aufgrund der Wartezeit entstehen oft mehrere Bilder parallel.

Eva Baumgartl, geboren in Friedrichshafen, studierte in den 1980er-Jahren Grafikdesign in Konstanz und startete ihre künstlerische Tätigkeit 1986. Seit 2004 arbeitet sie in ihrem Atelier und ihrer Druckwerkstatt in Meersburg am Bodensee, wo sie sich hauptsächlich der Tiefdrucktechnik und der Eitemperamalerei widmet. Als Künstlerin ist sie Mitglied im VBKW, IBC Überlingen, Kunstverein Löffingen und in der Künstlergilde Donaueschingen.

**Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind zeitgleich mit den Öffnungszeiten des Rathauses:**

**Montag – Freitag 08.30 – 12.00 Uhr**

**Donnerstag 14.00 – 17.30 Uhr**

**Eine Besichtigung ist auch nach Absprache zu anderen Zeiten möglich!**

Rathausgalerie im Rathaus |

Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen

Kontakt und Information: Amt für Kultur, Telefon: 0771 857-264

vhs baar

vhsbaar  
gemeinsames neu entdecken

In Zusammenarbeit mit der  
Linux User Group  
Villingen-Schwenningen e.V.

vhsbaar  
gemeinsames neu entdecken

# Linux

Vorträge, Live-Vorführungen,  
Unterstützung rund um Linux

## Presentation Day

**Themen für Linux-Einsteiger & Fortgeschrittene:**

- 10:00 Umsteigen auf Linux?
- 10:30 LibreOffice
- 11:00 Linux auf einem USB-Stick
- 11:30 Onlinebanking
- 12:00 Dual Boot mit Windows und Linux
- 12:30 Fotoverwaltung
- 13:00 Linux in einer Windows VM-Box
- 13:30 Hardware für Linux
- 14:00 E-Mail & Internetbrowser
- 14:30 Raspberry Pi
- 15:00 Backup: Notwendigkeit, Konzepte ...
- 15:30 Hacker- & Makerspace vspace.one e.V.

Die Vorträge/Vorführungen dauern jeweils 30-60 Min. inkl. Frageunde

**mit Referenten der Linux User Group-VS e.V.**

**Samstag, 16.11.19 • ab 10:00 - 16:00 Uhr**

vhsbaar - Raum OG 4 & OG 8 - 1. OG - Hindenburgring 34 - Donaueschingen  
Eintritt frei • Anmeldung erbeten • 0771/1001 oder im Web

Kulturbehörde BSB  
Telefon: 0771 1001  
www.vhs-baar.de  
0771/1001-1001

Zweckverband der Städte Donaueschingen • Blumberg • Bismilgen • Villingen

## VERANSTALTUNGEN im NOVEMBER

**VersicherBaar – alles über unmögliche, unnötige und notwendige Versicherungen**

192103091 • mit *Matthias Lippold*

Freitag, 15.11.2019 • 19:00 - 21:30 Uhr

vhsbaar, Raum OG 8, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**Linux Presentation Day**

**Vorträge, Live-Vorführungen, Unterstützung rund um Linux**  
NEU !! • 192501031 • mit *Linux User Group-VS e.V.*

2x Samstag, 16.11. - 16.11.2019 • 10:00 - 16:00 Uhr

Donaueschingen, vhsbaar, Raum OG 4 + Raum OG 8, Hindenburgring 34

**Zirkus selbst erleben! – Workshop für Kinder und Jugendliche von 6-14 Jahren**

NEU !! • 192204011 • mit *Oliver Gänsler*

Samstag, 16.11.2019 • 14:00 - 16:30 Uhr

vhsbaar, Raum 1, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**Farbexplosionen – Faszination Wachs**

NEU !! • 192207111 • mit *Nikola Seeburger CZT*

Samstag, 16.11.2019 • 10:00 - 16:00 Uhr

Realschule Donaueschingen, Handarbeitsraum, Lehenstr. 15

**Winterzauber – Encaustic passend zur Jahreszeit**

NEU !! • 192207131 • mit *Nikola Seeburger CZT*

Sonntag, 17.11.2019 • 10:00 - 16:00 Uhr

Realschule Donaueschingen, Handarbeitsraum, Lehenstr. 15

**Odysseus – Vier Frauen und ein Held**

NEU !! • 192108021 • mit Dr. Eckart Zundel

Montag, 18.11.2019 • 19:30 - 21:00 Uhr

vhsbaar, Raum 2, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**Strategien fürs Ersparte in der Rentenphase**

192103071 • mit *Matthias Lippold*

Freitag, 22.11.2019 • 19:00 - 21:30 Uhr

vhsbaar, Raum OG 8, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**Gestalte deinen eigenen Adventskranz aus Naturmaterialien – Für Kinder ab 6 Jahren**

NEU !! • 192208101 • mit *Iluta Käfer*

Samstag, 23.11.2019 • 11:00 - 13:00 Uhr

vhsbaar, Raum 2, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**Masterclass of Vocation****"Finde Dich und Deine(n) Beruf(ung)"**NEU !! • 192106071 • mit *Bernd Hofmeier*

Samstag, 23.11.2019 • 14:00 - 19:00 Uhr

vhsbaar, Raum 1, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**INFORMATIONEN & ANMELDUNG:****Volkshochschule Baar**

Hindenburgring 34, 78166 Donaueschingen

Tel.: 0771 1001 • Fax: 0771 1059

team@vhs-baar.de, www.vhs-baar.de

**Parteien****BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN****Einladung zur Ortsmitgliederversammlung**Sie findet am **Freitag, den 22.11.2019**, um **19.30 Uhr**, im **Landgasthof "Frank", Bahnhofstr. 3, in 78183 Hüfingen (Nebenzimmer)**, statt.**Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Chris Kühn, Bundestagsabgeordneter aus Tübingen und bau- und wohnungspolitischer Sprecher seiner Fraktion berichtet aus Berlin
3. Rückblick und Vorschau auf Themen und Aktionen der GRÜNEN in der Südbaar
4. Bericht von der Kreismitgliederversammlung
5. Satzungsänderung: Beschlussvorschlag  
bisherige Regelung: § 8 I: "Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern...."  
neue Regelung: § 8 I: "Der Vorstand besteht aus mindestens 2 Mitgliedern...."
6. Nachwahlen Vorstand/Beirat
7. Anträge, Anregungen, Sonstiges

*Die Vorstandsmitglieder***Bekanntmachungen anderer Behörden****Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis****Neues Buskonzept ab 15. Dezember für Donaueschingen, Allmendshofen, Wolterdingen, Hubertshofen, Pfohren und Neudingen**

Ab dem Fahrplanwechsel am Sonntag, 15. Dezember gilt rund um Donaueschingen ein neues Buskonzept. Achtung! Auch die Linienwege und -nummern der Busse ändern sich! Donaueschingen samt einigen Ortsteilen profitiert von umfangreichen Fahrplanänderungen im Regionalbusverkehr. Highlight der neuen Fahrplankonzepte ist der Schnellbus 900 der täglich jede Stunde zwischen Donaueschingen, Allmendshofen, Hüfingen und Blumberg fährt.

**Linie 820 Donaueschingen – Gutmadingen**

Die neue Linie 820 fährt von Donaueschingen über Pfohren und Neudingen nach Gutmadingen. Dort gibt es Anschlüsse in Richtung Geisingen. Dank neuer Haltestellen in Pfohren wird dieser Ortsteil künftig besser erschlossen, da Fußwege zur Haltestelle kürzer werden.

**Linie 850 und 855 Donaueschingen – Wolterdingen (–Hubertshofen)**

Anstelle der bisherigen Linie 7271 fährt neu die Linie 850 von Donaueschingen über Wolterdingen und Hammereisenbach bis Vöhrenbach und hat dort Anschluss auf die Busse nach Furtwangen. Zur Verstärkung auf dem Abschnitt Donaueschingen – Wolterdingen fährt zudem die Linie 855. Diese Busse fahren weiter bis Hubertshofen oder Mistelbrunn.

In Wolterdingen gibt es zudem Anschluss auf die Linie 860 nach Bruggen – Bräunlingen und Döggingen. Umsteigepunkt ist hier die Haltestelle Wolterdingen Hauptstraße.

**Linien 900 und 910 Donaueschingen – Hüfingen – Blumberg**

Bei der Linie 900 handelt es sich um einen Schnellbus, der Donaueschingen mit Allmendshofen, Hüfingen, Riedböhringen und Blumberg verbindet und der täglich, also an 365 Tagen im Jahr, stündlich bis nach 23 Uhr regelmäßig fährt! Die Linie 910 fährt von Donaueschingen über Allmendshofen, Hüfingen, Hausen v. W., Behla, Sumpfohren, Fürstenberg und Hondingen nach Blumberg. Für Allmendshofen und Hüfingen ergeben sich damit tagsüber oft alle 30 Minuten Fahrmöglichkeiten von und nach Donaueschingen.

**Rufbusse**

Das Angebot wurde teilweise deutlich ausgeweitet, häufig als Rufbus, damit der Bus nur dann fährt, wenn auch Fahrgäste mitfahren möchten. Anmeldung wie gewohnt gemäß Fahrplan bis eine Stunde vor der Fahrt unter der neuen Telefonnummer der Rufbuszentrale: 07721 / 913-2020, täglich von 6 bis 24 Uhr.

**Besonderheit: Schülerverkehr**

Trotz möglichst einheitlicher Takt-Abfahrtszeiten der neuen Pläne wird natürlich der Schülerverkehr durch zusätzliche Fahrten zu den wichtigsten Zeiten sichergestellt. Über die genauen Busverbindungen für Schüler werden die Schulen direkt informiert.

**Die Neuerungen für Donaueschingen im Überblick:****Linie 820:** Donaueschingen – Pfohren – Neudingen – Gutmadingen**Linie 850:** Donaueschingen – Wolterdingen – Hammereisenbach – Vöhrenbach**Linie 855:** Donaueschingen – Wolterdingen – Hubertshofen – Mistelbrunn**Linie 900:** Schnellbus Donaueschingen – Hüfingen – Blumberg **Linie 910:** Donaueschingen – Hüfingen – Blumberg**Rufbuszentrale:**

Tel. 07721/913-2020, tägl. 6-24 Uhr (24.12. und 31.12. nur bis 16 Uhr)

**Fahrpläne:**Download unter [www.v-s-b.de](http://www.v-s-b.de) oder in jedem Rathaus **Fahrtauskunft:**Elektronische Fahrplanauskunft [www.efa-bw.de](http://www.efa-bw.de) oder [www.bahn.de](http://www.bahn.de) oder im VSB Kundencenter 07721/4070-766

Neue Fahrplanangebote gibt es in der ganzen Südbaar, neben Donaueschingen also auch im Raum Bräunlingen und Blumberg. Bis 2023 wird dann das restliche Kreisgebiet überplant. Alle neuen Linien werden von modernen Fahrzeugen gefahren, die durch ihren stufenlosen Einstieg einen neuen Komfort für die Fahrgäste bieten. Eine Mehrzweckfläche für Rollstuhl, Kinderwagen oder Gepäck ist ebenfalls Standard. Daneben sind alle Busse mit kostenlosem WLAN und USB-Ladesteckdosen ausgestattet. Alle Fahrzeuge werden einheitlich blau.